

## Medienmitteilung der Kassenkommission der Pensionskasse Uri

### Wichtige Schritte zur finanziellen Stabilisierung der Pensionskasse Uri vor Abschluss

**Nach dem Landrat hat nun auch die Kassenkommission das Massnahmenpaket zur finanziellen Stabilisierung verabschiedet. Die Änderungen treten auf den 1. Januar 2019 in Kraft. Das Anlageumfeld präsentierte sich im laufenden Geschäftsjahr sehr anspruchsvoll. Per Saldo resultierte eine leicht negative Performance, wodurch der Deckungsgrad sich etwas reduzierte. Auf Basis dieses Zwischenergebnisses hat die Kassenkommission eine Verzinsung der Altersguthaben von 1.0% beschlossen.**

Der Landrat hat an der Sitzung vom 5. September 2018 die Teilrevision der Pensionskassenverordnung einstimmig verabschiedet. Wesentlich ist die neue, etwas flachere Beitragsstruktur sowie die Anpassung des Koordinationsabzugs. Ferner können bei einer Beschäftigung über das 65. Altersjahr Beiträge geleistet werden. Die versicherten Personen können ab dem 1. Januar 2019 zusätzliche Sparbeiträge leisten und dadurch ihr Altersguthaben erhöhen. Die bereits erhaltenen Rückmeldungen auf diese Neuerung zeigt, dass hier ein Bedürfnis bestand.

Die Änderungen zum Pensionskassenreglement wurden am 6. Dezember 2018 von der Kassenkommission definitiv verabschiedet. Die Senkung der Umwandlungssätze werden grossmehrheitlich durch flankierende Massnahmen aufgefangen. Während die Bedingungen für die Ausrichtung einer Überbrückungsrente etwas verschärft wurden, werden zukünftig für jüngere Invalide und Hinterlassene die Leistungen verbessert. Auf den 1. Januar 2019 führt die PK Uri eine Lebenspartnerrente ein. Damit wird den sich verändernden gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung getragen.

Insgesamt ist die Kassenkommission überzeugt, dass mit den Verordnungs- und Reglementsanpassungen wichtige Schritte für eine weiterhin positive Entwicklung der Pensionskasse Uri vollzogen wurden.

An den internationalen Finanzmärkten setzte sich im 2018 der positive Trend der letzten Jahre nicht fort. Handelsstreitigkeiten, Anzeichen für eine Wachstumsverlangsamung sowie weitere politische Unsicherheitsfaktoren setzten den Risikopapieren zu. Aufgrund eines leichten Zinsanstieg konnten Obligationen von der stärkeren Risikoaversion der Investoren nicht profitieren. Somit lieferten im laufenden Geschäftsjahr einzig Immobilien einen substanziellen positiven Performancebeitrag. Per Saldo resultiert seit Jahresbeginn ein leicht negatives Vermögensergebnis. Da die erforderliche Sollrendite damit nicht erreicht wurde, sinkt der Deckungsgrad auf rund 106 % (Ende 2017: 108.3%). Auf Basis dieses Zwischenergebnisses hat die Kassenkommission die definitive Verzinsung der Altersguthaben für 2018 auf 1% festgelegt. Für 2019 wird zudem von einer Verzinsung von mind. 1% ausgegangen.

Kassenkommission der PK Uri  
Urs Janett (Präsident)

7. Dezember 2018

Bei Fragen wenden Sie sich an den Geschäftsführer Kurt Rohrer (Tel. 041 875 21 13).